

Vereine wollen Bahnstrecke

Die Vereine Dampfeisenbahn Weserbergland (DEW) und der Förderkreis Eisenbahn Rinteln-Stadthagen (FERST) wollen mit einem Partner die Kleinbahnstrecke in Schaumburg übernehmen. Dazu hat es ein erstes Sondierungsgespräch gegeben.

Kreis Schaumburg. Wie berichtet, hatte sich bei der öffentlichen Ausschreibung der rund 20 Kilometer langen Strecke ein Interessent gemeldet. Es ist die Rhein-Sieg-Eisenbahn GmbH (RSE) in Bonn. Laut einer Presseerklärung des FERST-Vorsitzenden Thomas Stübke war die RSE während des Verfahrens von „interessierten Personen und Verbänden“ auf das öffentliche Verfahren hingewiesen worden. Der Grund: Die RSE habe aus ähnlichen Verfahren im gesamten Bundesgebiet „viel Erfahrungen beim sicheren Betrieb einer Eisenbahninfrastruktur“ sammeln können. So sei der Unternehmenszweck des kleinen Bonner Unternehmens unter anderem, vor dem Aus stehende Nebenbahnen zu erhalten und weiter zu betreiben, „um auch für die Zukunft ein leistungsfähiges Eisenbahnnetz zu bieten“, so Stübke. Nach dessen Angaben betreibt die RSE in Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen und Bayern mittlerweile rund 150 Eisenbahnkilometer. Was die Bonner andernorts bereits geschafft haben wollen sie nun in Schaumburg mit Kooperationspartnern DEW und Förderkreis auch schaffen. Dazu wollen die beiden Schaumburger Partner der Bonner eine gemeinsame Gesellschaft gründen, „die wiederum die Hilfe und den rechtlichen Rahmen der RSE bei der sicheren Betriebsführung in Anspruch nehmen will“. Nach dem ersten Gespräch, das in Celle, am Sitz der Rinteln-Stadthagener Verkehrsbetriebe (RStV) stattgefunden hat, werden jetzt Bewertungen der angebotenen Flächen und Anlagen durchgeführt. Stübke wie auch RStV-Geschäftsführer Heinrich Lindhorst rechnen mit mehrmonatigen Verhandlungen. Falls diese für die Interessenten erfolgreich verlaufen, möchte die neue Gesellschaft deutlich mehr Verkehr auf die Strecke bringen und dies zunächst im touristischen Bereich. jl

Pacht oder Kauf?

Stichwort

Für einen Verhandlungswert von 3,6 Millionen Euro haben die RStV-Gesellschafter Landkreis Schaumburg, Stadt Rinteln, Stadt Stadthagen und Stadt Obernkirchen die Bahnstrecke samt Infrastruktur bei der öffentlichen Ausschreibung angeboten. Auf das Kaufangebot möchten die Schaumburger Interessenten nicht eingehen, wie Thomas Stübke auf SN-Nachfrage betonte. Stübke hat deshalb für den 26. Oktober ein Gespräch mit dem Chef des Mehrheitsgesellschafters Landkreis, Landrat Heinz-Gerhard Schöttelndreier, vereinbart. Dabei wolle er die Bereitschaft auf die Optionen Pacht oder auch Pachtkauf ausloten. jl